

**Kurzprotokoll über die Sitzung des Ausschusses
für Umwelt und Verkehr am 20.10.2020**

Vorsitzender: Landrat Wolff
Schriftführerin: Frau Hainbuch

- Öffentlich -

**TOP 1
Waldzustandsbericht
Vorlage: 2020/179**

Der Waldzustandsbericht des Forstamtes Göppingen wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 2
Haushaltsanträge 2020 - Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots
Vorlage: 2020/190**

Der Bericht zur Weiterentwicklung des ÖPNV-Angebots wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 3
Radschnellverbindung Filstal - Weiteres Vorgehen
Vorlage: 2020/148**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Die Ergebnisse der Verhandlungen mit den betroffenen Kommunen bezüglich der Radschnellverbindung Filstal werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Ergebnisse der weiteren Verhandlungen mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg werden zur Kenntnis genommen.
3. Der UVA beschließt die volle Kofinanzierung der Gesamtplanungskosten der Leistungsphase I-IV der Radschnellverbindung Filstal in Höhe von rd. 296.000 € (12,5 %). Hierzu soll der im Dezember 2019 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereichte Förderantrag mit Zuschüssen i.H.v. bis zu 87,5 % durch Bund und Land finalisiert werden.

Die durch das Planungsbüro VIA geschätzten Kosten belaufen sich hierfür auf rd. 2,37 Mio. €, wovon bis zu 2,07 Mio. € durch Bundes- und Landesmittel gefördert werden können. Die kommunale Kofinanzierung beläuft sich auf die übrigen 296.000 €.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die dafür erforderlichen Voraussetzungen für die organisatorische und fachliche Begleitung der extern zu vergebenden Gesamtplanung zu schaffen. Diese sind zwischen den beteiligten Ämtern noch zu klären um den finalen Förderantrag vorzubereiten. Sollten sich dabei unüberbrückbare Risiken ergeben, ist das Gremium ggf. erneut zu befassen.

TOP 4

VVS Vollintegration - Allgemeine Vorschrift des Verbands Region Stuttgart

Vorlage: 2020/188

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt **einstimmig** dem Kreistag folgenden

Beschluss:

Den Änderungen und der Anpassung der Allgemeinen Vorschrift des Verbands Region Stuttgart über die Finanzierung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen in der Verbundstufe II des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (siehe Anlage zur Beratungsunterlage 2020/188) zum 01.01.2021 wird zugestimmt.

TOP 5

Herr Eckhard Vogt, Geschäftsführer Remondis Süd, stellt die Firma Remondis als neuen Vertragspartner im Landkreis Göppingen vor

Von der Vorstellung der Firma Remondis als neuen Vertragspartner im Landkreis Göppingen durch den Geschäftsführer Herrn Vogt wird Kenntnis genommen.

TOP 6

Entwurf des Abfallwirtschaftskonzepts 2020

Vorlage: 2020/081

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr fasst mehrheitlich folgenden

Beschluss:

1. Der beigefügten Abfallwirtschaftskonzeption wird zugestimmt.
2. Die Betriebsleitung wird beauftragt, das Abfallwirtschaftskonzept fertigzustellen, zu veröffentlichen und es dem Regierungspräsidium Stuttgart vorzulegen.

TOP 7

Konzept für Depotcontainerstandplätze

Vorlage: 2020/082

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr fasst mehrheitlich folgenden

Beschluss:

1. Dem Konzept zum Ausbau der Depotcontainerstandplätze wird zugestimmt.
2. Die Betriebsleitung wird beauftragt, das Konzept mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Göppingen in geeigneter Form zu besprechen.
3. Bei entsprechender Akzeptanz des Konzepts auch durch die Städte und Gemeinden im Landkreis Göppingen wird die Betriebsleitung beauftragt, diese bei der Optimierung der Depotcontainerstandplätze zu unterstützen.

TOP 8

Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse

Aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 29.09.2020 wird folgender nichtöffentlich gefasster Beschluss bekannt gegeben:

Wiederbestellung einer Naturschutzbeauftragten

Frau Dipl. Biologin Stephanie Krause wird für die Zeit vom 01.10.2020 bis 30.09.2025 zur Naturschutzbeauftragten wiederbestellt.

Ergebnisse Organisationsuntersuchung AWB - Ergänzende Informationen -

1. Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr erkennt beim Forderungsmanagement besonders die seit Jahren positive Entwicklung offener Abfallgebühren an und bestätigt den damit verbundenen Personalansatz mit 4,7 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) auch über den 01.01.2022 hinaus.
2. Die Betriebsleitung wurde beauftragt, die Vorschläge des Gutachters mit den Maßgaben der Beratungen am 29.09.2020 gestuft umzusetzen:
 - 2,0 VZÄ Gebührenveranlagung (befristete Ausschreibung)
 - 1,0 VZÄ Abfallberatung (befristete Ausschreibung)
 - 1,0 VZÄ Bürgerservice (befristete Ausschreibung)

Die anderen beiden Stellen (je 1 VZÄ Abfallberatung und Bürgerservice, befristet) werden im Zusammenhang mit der Haushaltsberatung 2021 nochmals angesprochen. Wenn es um die Schaffung fester Stellen gehe, werde dies im Stellenplan 2023 eingebracht.

TOP 9

Verschiedenes

Information zu geplanter Entzerrung bei den Schulbussen